

DUTCH OPEN

IN EINDHOVEN 2009

Kleines Bayerisches „Team“ holt 3 Gold, BTU Vereine 3 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedailles

Fazit von Vize Präsident Zweikampf BTU Georg Streif, Head of Team

Bei den „Dutch Open“, einem A-Klass-Turnier der ETU das vom 21. bis 22. März 2009 in Eindhoven – NED ausgetragen wurde, konnte die BTU - Athleten, die mit ihren Vereinen oder dem BTU-Team angetreten sind, unter über 1000 Teilnehmer aus über 28 Nationen folgende Medaillen erkämpfen.

Gold

Sümeyye Gülec (BTU-Team, TKD-Özer), Tahir Gülec (BTU-Team, TKD-Özer), Rabia Gülec (BTU-Team, TKD-Özer), Servet Tazegül (KSC Leopard), Tubga Ucak (KSC Leopard - Bad Winsheim), Sabrina Nölp (JA-42 Kilo, KSC Leopard – Bad Winsheim)

Silber

Helena Fromm (- 67 Kilo, Post SV München), Merve Demir (JA-42 Kilo, TKD Özer)

Bronze

Volker Wodzich (über 84 Kilo, TG-Allgäu), Christos Pragalos (JA-45 Kilo, SC04 Olympia Nürnberg).

Das BTU-Team erreichte somit hinter dem Team Kroatien und KSC Leopard Nürnberg, der durch Nurettin Yilmaz auch das Schulkonzept der BTU in Nürnberg umsetzt, den dritten Platz in der Teamwertung.

Das BTU Leistungssportteam dankt und gratuliere Allen, die dazu beigetragen haben. Bei diesem hochkarätigen Turnier mit der großen Masse und Klasse an Kämpfern in die Medaillenränge zu kommen, gilt als besonders schwer. Wer das schafft, zählt auch für die kommenden EM oder WM's zu den Top-Athleten. Das dies 10 BTU Athleten

geschafft haben ist sehr motivierend. Allerdings war auch ein Teil der Teilnehmer zwar mit gutem Einsatz dabei, jedoch mit weniger Medaillen Chancen, was ein Defizit auf so hoher Ebene spiegelt. Hier muss noch aufgebaut werden. Unser Landestrainerteam, das in erster Linie das BTU – Team betreute, aber auch ihre Teilnehmer der Landesstützpunkte und ihre Trainer unterstützten, arbeitete gut mit den anwesenden Heimtrainern zusammen und tauschten sich auch gut mit den anwesenden Bundestrainern aus. Das BTU-Team war gut gemischt mit Top-Kämpfern und die die es noch werden können. Das Ziel der BTU ist es, ihr Kämpfer bis auf Bundesebene zu empfehlen und dann mit den Bundestrainern zusammen ein Optimum für die Weltturniere zu erreichen. Bewährt hat sich, dass sich einige Vereine schon früh mit der elektronischen Kampfweste konfrontiert haben und ihren Kampfstil dementsprechend umgestellt haben. Hier sind unsere Trainer mit der Zeit gegangen. Inzwischen sind auch die drei LSP`s von der BTU mit EBP ausgestattet und bieten somit bessere und zeitgerechtere Möglichkeiten. Hier gilt es sich noch mehr mit den Details zu befassen, da ein anderer neuer Kampfstil, der dem früheren Kämpfen sehr ähnelt, Einzug erhält. Man sieht Faust-, Push-Kicks und vor allem viele Dyt-Chagi Punkte. Ebenso werden die Kopftechniken vermehrt eingesetzt. Auch die Deckung ist nun mehr gefragt. Da von den Besten gerade diese Techniken vermehrt trainiert wurden, kamen unsere Kämpfer gut damit zurecht. Trotzdem müssen wir darauf aufbauen und noch mehr Erfahrung sammeln. Die nächste Bewährungsprobe wird die German Open in Hamburg und weitere A-Klass-Turniere sein um dann am 13. Juni in Landshut bei den Bavarian Open 2009 ebenso mit den EBP zu kämpfen und Gastgeber für viele Teams zu sein.

Fazit von Landestrainer - Männlich Marco, Scheiterbauer

Mit dem elektronischen Bewertungssystem beginnt für uns eine neue "Ära". Wir müssen jetzt Erfahrung und Turnierpraxis mit den jeweiligen System sammeln. Taktiken und Techniken müssen für jeden Athleten neu abgestimmt werden und angepasst werden. Die guten Trainingsresultate auf in den Wettkampf umgesetzt werden. Mit Ausstattung der Landesstützpunkte mit den elektronischen Bewertungssystemen ist hierzu ein wichtiger und absolut notwendiger Schritt für die internationale Konkurrenzfähigkeit unternommen worden. Vereine und Kaderathleten die sich auf internationalen Meisterschaften messen wollen, müssen diese Gelegenheiten nutzen und diese Herausforderung annehmen. Die Medaillenausbeute des gesamten BTU - Teams war mit dem erreichten Platz 3. in der Teamwertung eine herausragende Leistung. Das Herrenteam konnte hier durch Tahir Gülec eine Goldmedaille beisteuern. Tahir bestätigt seine Ausnahmestellung erneut auf höchstem Niveau. Leider blieben weitere Medaillen trotz guter Leistungen verwehrt. Insgesamt konnten bayerische Sportler konnten 10 Medaillen erkämpfen. 6 mal Gold, 2 mal Silber und 2 mal Bronze. Darunter auch drei bayerische Olympioniken. Sümeyye Gülec und Servet Tazegül sicherten sich unangefochten die Goldmedaille. Helena Fromm erreichte den

Vizetitel.

Fazit von Landestrainer - Weiblich, Necdet Bayraktar

Wir hatten bei den " Dutch Open" unsere ersten großen BTU - Einsatz bei einem A - Klass Turnier 2009. Mit 3 Goldmedaillen und in der Mannschaftswertung den 3. Platz waren wir zufrieden.

Die Einsatzfreude des BTU -Teams und der Teamgeist war Beispielhaft.

Es war gleich zu merken, dass unser LSP-Nord (incl. BBS-Schule) mit der elektronischen Weste Erfahrungen hatten.

Daher werden für die Zukunft alle LSP`s mit der elektronische Westen ausgestattet und auch bei den BTU -Kaderlehrgänge kann mit den EBP trainiert werden. Diese Erfahrungen werden auch den Vereinen zugute kommen.

Fazit von Landestrainer-LSP-Nord, Özer Gülec

Jetzt haben wir eines der großen A-Klass Turniere auf einem höheren Niveau hinter uns. Die Zusammenarbeit war untereinander sehr gut. Aber der Erfolg von nur drei Medaillen im kompletten BTU Team war in meinen Augen nicht optimal. Bei so einer großen Mannschaft müssten mehr Medaillen raus springen. Schade war natürlich das Aus der Bayerischen Teilnehmer bei 6 Kämpfen im „Sudden Death“. Natürlich hat der komplette Verband im Gesamten mit 10 Medaillen, davon 6 Gold eine sehr gute Leistung gebracht. Ich hoffe das unsere Zusammenarbeit immer so bleibt und das wir in Zukunft mehr Medaillen erkämpfen können.